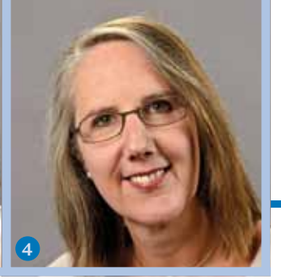
GESCHÄFTS BERICHT

2012

2012

Steuerberater*Verband* Schleswig-Holstein e. V.
Verband des steuer- und wirtschaftsberatenden Berufs · Willy-Brandt-Ufer 10 · 24143 Kiel · Telefon: (04 31) 9 97 97-0
Fax: (04 31) 9 97 97-17 · E-Mail: info@stbvsh.de · Internet: stbvsh.de



Das aktuelle Team in der Geschäftsstelle: Wir sind für Sie da!

Sie haben eine Frage? Rufen Sie uns an oder schauen Sie persönlich vorbei.

Sie erreichen unsere Telefonzentrale von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

1 Dr. Yvonne Susanne Kellersohn
Rechtsanwältin
Geschäftsführerin, Seminarplanung der Kollegen-Seminare, Verbandsnachrichten, VerbandExtra, Steuerrechtsausschuss, Kontakte zu Politik und Verwaltung

Telefon (04 31) 9 97 97-27
y.kellersohn@stbvsh.de

2 Bianca Barbi
Steuerfachwirtkurs, Fortbildung für Auszubildende und Fachangestellte

Telefon (04 31) 9 97 97-10
b.barbi@stbvsh.de

3 Sigrid Rathje
Rechnungswesen, EDV, Beitragsrechnungen, PR-Projekte

Telefon (04 31) 9 97 97-20
s.rathje@stbvsh.de

4 Anette Reese
Seminare der Steuerakademie und des Bildungsinstituts, Bezirksstellenveranstaltungen, Mitgliederbetreuung

Telefon (04 31) 9 97 97-15
a.reese@stbvsh.de

5 Tatjana Sidorenko
Auszubildende: Assistenz Buchhaltung, Telefonzentrale

Telefon (04 31) 9 97 97-11
t.sidorenko@stbvsh.de

6 Friederike Glaser
Auszubildende: Assistenz Seminarorganisation, Telefonzentrale

Telefon (04 31) 9 97 97-16
f.glaser@stbvsh.de

7 Tanja Rauter
Aushilfe: Assistenz Verbandsnachrichten

Telefon (04 31) 9 97 97-18
t.rauter@stbvsh.de

Bildnachweis: © Marco2811 – fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

Das aktuelle Team der Geschäftsstelle **2**

Inhaltsverzeichnis **3**

Bericht des Präsidenten **4**

Mitgliederstatistik **6**

Bericht der Geschäftsführerin **7**

DStV-Geschäftsbericht 2012 – kompakt **8**

Jahresbericht über die Tätigkeiten des Rechts- und Berufsrechtsausschusses **9**

Jahresbericht des Vertreters im EDV-Verbändeforum **10**

Jahresbericht aus der SteuerakAdemie und aus dem BildungsInstitut **11**

Wir sind Ihr Verband **14**

Bezirksstellenveranstaltungen in 2012 **15**

Verbandsjubilare 2012 **16**

Zum Gedenken **17**

Das Präsidium 2012/2013 **18**

Erweiterter Vorstand **18**

Die Ausschüsse und ihre Mitglieder **19**

Unsere Interessenvertretung in den Gremien des DStV **19**

Bezirksstellenvorsitzende **20**

Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns **22**

Impressum **23**

Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, vieles könnte über das Jahr 2012 berichtet werden, ich möchte mich jedoch auf einige aus meiner Sicht wichtige Ereignisse beschränken.

Wir leben in Europa nach wie vor in krisenhaften Zeiten: Staatsverschuldungskrisen und Bankenkrisen sind hier leider nach wie vor die prägenden Stichworte. Die Folgen dieser Krisen bekommen wir alle zu spüren. Gegen diese Art von Problemen geraten unsere Sorgen und Nöte, die wir mit der Entwicklung des Steuerrechts verbinden, doch manchmal in den Hintergrund.

Wir haben in den letzten Jahren in den Praxen mit den Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und der Verpflichtung, Steuererklärungen bei den Gewinneinkünften elektronisch einzureichen, zu tun gehabt. In diesem Jahr sind wir mit dem Projekt der Einführung der E-Bilanz befasst.

Der Formalismus hat aktuell einen weiteren Höhepunkt erreicht und ist Ausdruck eines abgrundtiefen Misstrauens der Finanzverwaltung gegenüber Millionen Steuerpflichtigen. Leider müssen noch immer alle Steuerpflichtigen die Verfehlungen einzelner durch die Einführung einer überbordenden Bürokratie ausbaden. Aber es geht hierbei nicht nur um Mehrarbeit und Mehrkosten, es geht auch um den Verlust der Rechtssicherheit im Steuerrecht mit fatalen Folgen für die Wirtschaft. Die grenzüberschreitende Umsatzbesteuerung entwickelt sich zum Glücksspiel! Selbst der einfache Imbissbetreiber im Inland müsste eigentlich Steuerlehrgänge besuchen, um nicht mit dem Strafrecht in Berührung zu kommen. Das Lesen von BMF-Schreiben wirft zum Teil mehr Fragen auf als es beantwortet. Dies trifft nicht nur die Umsatzsteuer, sondern gerade auch die Erbschaftsteuer, wodurch insbesondere mittelständische Unternehmensnachfolgen gefährdet werden. Dass all dies kaum noch den Mandanten verständlich gemacht werden kann, wissen wir alle. Das Ergebnis ist ein Verlust an den Glauben an staatliche Gerechtigkeit und Fairness. Darüber macht der Gesetzgeber sich jedoch keine Gedanken oder spielt die bestehenden Probleme herunter.

Auch die Steuererhöhungspläne, insbesondere solche, die an die Substanz gehen, sind außerordentlich standortschädlich und im Grunde auch unsozial. Hierzu zählt auch die in Schleswig-Holstein geplante Erhöhung der Grunderwerbsteuer von 5,0 auf 6,5 Prozent ab 01.01. 2014. Die letzte Erhöhung fand erst zu Beginn 2012 von 3,5 auf 5,0 Prozent statt. Hiergegen hat sich der Steuerberaterverband in einer Stellungnahme an Finanzministerin Heinold ausgesprochen und es bleibt die Hoffnung auf ein Umdenken in der Politik.

Häufig ist die Politik von der Presse getrieben; so ist es auch bei einem prominenten Fall einer möglichen Selbstanzeige: Hier ist es anscheinend medienwirksam gleich die Abschaffung dieser Regelung zu fordern, ohne zu hinterfragen, ob sich dieses Institut nicht in der Vergangenheit über viele Jahrzehnte bewährt hat. Die Chance auf dauerhafte, erhebliche Steuermehreinnahmen würde vertan, wenn nur der Tatbestand der Bestrafung im Vordergrund stehen würde. Außerdem sind die Kriterien für die Selbstanzeige erst vor kurzer Zeit erheblich verschärft worden. Ganz davon abgesehen müsste Steuerhinterziehung nach meinem Dafürhalten dann neu definiert werden, denken wir nur an die Problematik von verspäteten oder berichtigten Abgaben von Umsatzsteuervoranmeldungen.

Mit unseren viermal im Jahr erscheinenden Verbandsnachrichten und dem jeweils kurzfristig erscheinenden Newsletter „VerbandExtra“ versuchen wir, Sie frühzeitig auf neue Entwicklungen und aktuelle berufsständische Probleme aufmerksam zu machen bzw. zu informieren. Hierzu dienen auch die jeweiligen Schwerpunktthemen in den Verbandsnachrichten.

Auch die Dachorganisationen von Steuerberaterverband DStV und die Bundesteuerberaterkammer arbeiten auf verschiedenen Ebenen zusammen. Positives Ergebnis ist die Reform der Steuerberatergebührenverordnung, die seit kurzer Zeit in Kraft getreten ist.

Zu erwähnen ist an dieser Stelle auch die wiederum sehr erfolgreich verlaufene gemeinsame 50. Fachvortragsveranstaltung von Kammer und Verband im November 2012; diese Jubiläumsveranstaltung verzeichnet nach wie vor eine sehr hohe Teilnehmerzahl. Die diesjährige Veranstaltung findet am 01. November 2013 statt; wir hoffen, auch diesmal mit der Themen- und Referentenauswahl Ihr Interesse zu treffen. Auch die gemeinsame Durchführung des 9. Parlamentarischen Abends am 21. Februar dieses Jahres war ein voller Erfolg und bringt uns unserem Ziel, auch von der Politik gehört zu werden, ein ganzes Stück näher. Auch diesen Weg werden wir weiterverfolgen.

An dieser Stelle darf ich mich recht herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserer Steuerberaterkammer bedanken, namentlich bei Herrn Dr. Neuhaus, sowie beim Kammer-Hauptgeschäftsführer Herrn Henze. Diese Bündelung der Kräfte ist für uns in Schleswig-Holstein inzwischen eine Selbstverständlichkeit geworden. Ganz in diesem Sinne gibt es auch den gemeinsamen Steuerrechtsausschuss unter der neuen Leitung von Herrn Jochens und Herrn Zimmert vom Kammervorstand.

Bildnachweis: linke Seite: © montebelli - fotolia.com
rechte Seite: © photoarts100 - fotolia.com

An der Spitze des Finanzministeriums hat es im letzten Jahr einen Wechsel gegeben: Frau Monika Heinold löste Herrn Wiegard als Finanzminister ab. Bei verschiedenen Gelegenheiten konnten erste Gespräche mit Frau Heinold geführt werden, auch mit dem neuen Staatssekretär Thomas Losse-Müller. Beide stehen dem Berufsstand aufgeschlossen gegenüber und sehen in der Fortführung der vertrauensvollen Zusammenarbeit die Grundlage für die Lösung einer Vielzahl von Problemen, die Verwaltung und Berufsstand häufig gemeinsam belasten.

Hinweisen möchte ich noch auf den Steuerberatertag 2013, der vom 20. bis 22. Oktober in Berlin stattfinden wird. Die Teilnahme am Steuerberatertag ist immer ein Gewinn und in jeglicher Hinsicht empfehlenswert, was man auch im letzten Jahr in Hamburg erleben konnte.

Wir blicken inzwischen zurück auf 66 Jahre Verbandsarbeit in Schleswig-Holstein und sind in dieser Zeit immer aktuell und modern geblieben. Wir werden auch in Zukunft die Verbandsstrukturen zeitgemäß gestalten und an die sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen.

Hervorheben möchte ich auch in diesem Jahr wiederum den Einsatz unserer Geschäftsführerin Frau Dr. Kellersohn, die seit über zwei Jahren mit viel Engagement, neuen Ideen aber auch Geschick Verband, Bildungsinstitut und Steuerakademie leitet.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die im Berichtsjahr besetzt war mit der Geschäftsführerin Frau Dr. Kellersohn sowie den kaufmännischen Angestellten Frau Barbi, Frau Rathje und Frau Reese. Unterstützt wird das Team aktuell von den beiden Auszubildenden Frau Sidorenko und Frau Glaser. Sie alle gewährleisten mit viel Engagement die hervorragende Organisation in der Verbandsgeschäftsstelle sowie den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen der Bildungseinrichtungen.

Mein Dank gilt auch dem gesamten Vorstand von Verband und Bildungsinstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr

Lars-M. Lanbin

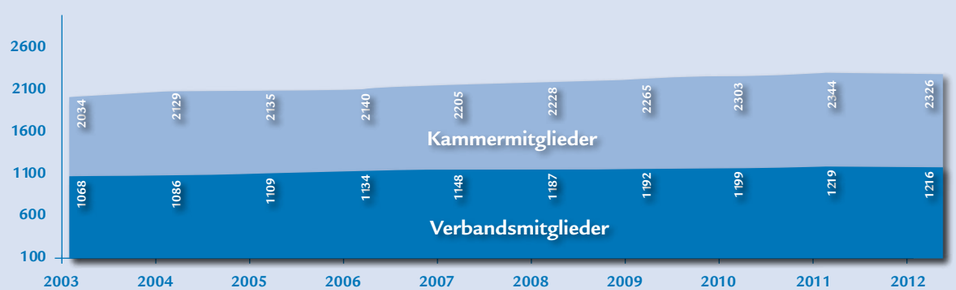
Mitgliederstatistik

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist eine Bestätigung für die Vorstandsarbeit und die Arbeit des Bildungsinstituts und der Steuerakademie. Sie nahm weiterhin einen erfreulichen Verlauf. Im Berichtsjahr stellten 53 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband. 50 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzugs. Verstorben sind vier Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern eine gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam sind wir stark!

	01.01.2012	Bestand	1.217	Mitglieder
		Zugang	53	Mitglieder
		Abgang	54	Mitglieder
Bestand zum	**31.12.2012**		**1.216**	**Mitglieder**
Zugänge (Saldo) bis 30.4.			28	Mitglieder
Stand per	**30.04.2013**		**1.244**	**Mitglieder**

Die Zahlen im Einzelnen:

Mitgliederentwicklung im Vergleich zu Kammermitgliedern
(nur natürliche Personen)



Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem ich das erste Jahr meiner Tätigkeit dazu genutzt habe, Kontakte zur Finanzverwaltung, zu anderen Kammern und Verbänden sowie zu weiteren Organisationen aufzubauen, konnte ich im vergangenen Jahr bereits die ersten Projekte für den Verband umsetzen:

Mit unserer neuen Homepage haben wir unserem Verband ein zeitgemäßes Gesicht gegeben. Die neue Präsenz glänzt nicht nur mit einem frischen Design, sondern auch mit einigen nützlichen Dienstleistungen für Sie. Hervorzuheben ist dabei die einmal im Monat erscheinende Mandanten-Information, auf die Sie als Service für Ihre Mandanten von Ihrer Homepage verlinken können.
Neu ist auch unser Bibliotheksservice, den wir Ihnen in Kooperation mit dem Landesverband Bayern anbieten. Ab sofort können unsere Mitglieder die umfangreiche Bibliothek des Kollegialverbandes nutzen. Zudem sind Rechercheanfragen möglich. Pro Fundstelle werden Ihnen pauschal 5 Euro berechnet.

Mit dem Versicherer HDI und dem DStV haben wir einen überarbeiteten Vermögensschaden-Haftpflicht-Tarif für die Mitglieder des Verbandes entwickelt, in dem statt einer Prämienrückvergütung nun ein Sofortnachlass in Höhe von 15 Prozent auf die Versicherungsprämie gewährt wird. Eine wesentliche Neuerung ist auch die bereits lange diskutierte Makleröffnung, so dass Sie auch bei einer Betreuung durch Makler von den HDI-Sonderkonditionen profitieren können. Im Rahmen der Kooperation mit dem Versicherungsmakler Travekontor stehen Ihnen zusätzliche Sonderkonditionen bei der R+V Versicherung offen.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist und bleibt die Organisation der Fortbildungsveranstaltungen für Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, praxisnah über aktuelle Änderungen in der Steuergesetzgebung, der Rechtsprechung und der Verwaltungssicht zu informieren. Dabei ist die Verpflichtung von hervorragenden Referenten für uns selbstverständlich. Im Jahr 2012 sind wir auch im Fortbildungsbereich neue Wege gegangen und bieten unseren Mitgliedern mit der Möglichkeit von Inhouse-Schulungen auch hier einen neuen Service. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne dazu an. Auch die Arbeit unseres Verbandes im Deutschen Steuerberaterverband wurde erfolgreich fortgesetzt. Wir sind im Steuerrechtsausschuss, im Rechts- und Berufsrechtsausschuss und im EDV-Verbändeforum sowie durch meine Person in den Arbeitskreisen Presse und Qualitätssicherung vertreten.
Etabliert haben sich mittlerweile auch unsere im Jahr 2011 ins Leben gerufenen Veranstaltungen mit unseren Partnern DATEV und Addison. Die in Zusammenarbeit mit der Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein und der DATEV eG durchgeführte Veranstaltung zur Nachwuchsgewinnung, auf der Studenten aus ganz Schleswig-Holstein der Beruf des Steuerberaters näher gebracht wird („Talk und Tanz im Pool“), wurde im vergangenen Jahr von über 100 Studenten besucht. Auch die mit dem Softwareanbieter Addison durchgeführte „Nacht der jungen und jung gebliebenen Steuerberater“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Besonders hervorzuheben ist dabei die hervorragende Zusammenarbeit mit unserem Präsidenten Lars-Michael Lanbin. Mein Dank gilt ebenfalls allen Mitgliedern, die sich an der Zufriedenheitsumfrage 2012/2013 unseres Verbandes beteiligt haben, welche wir im Rahmen unserer diesjährigen Re-Zertifizierung durchgeführt haben. Wir werden unsere Kraft auch zukünftig für Ihre Zufriedenheit einsetzen!

Ihre

Dr. Yvonne Susanne Kellersohn

Bildnachweis: © Wolfgang Jargstorff – fotolia.com

DStV-Geschäftsbericht 2012 – kompakt

Berufsrecht
Im Bereich des Berufsrechts hat der DStV im Jahre 2012 die Interessen der Berufsangehörigen in vielfältiger Weise vertreten. Einen Erfolg erzielte er bei der Gestaltung der neuen Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). In Zusammenarbeit mit der BStBK konnte die geforderte Anpassung der Gebührensätze aufgrund von Preis- und Kostensteigerungen durchgesetzt werden. Nach mehrmonatigen Verhandlungen im Vermittlungsausschuss wurde auch das Mediationsgesetz verabschiedet. Es ermöglicht die einvernehmliche Beilegung von Rechtsstreitigkeiten durch einen unbeteiligten Dritten, zum Beispiel durch einen Fachberater für Mediation (DStV e. V.). Grundsätzlich hat sich der DStV auch für die Einführung der Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung ausgesprochen.

Europa
Seit dem Jahr 2006 unterhält der DStV ein Büro in Brüssel und ist akkreditierter Interessenvertreter beim Europäischen Parlament und bei der Europäischen Kommission. Im März 2012 veröffentlichte die EU eine Richtlinie, die den Mitgliedsstaaten neue Möglichkeiten gibt, im nationalen Recht Vereinfachungen für den Jahresabschluss von Kleinstbetrieben zu regeln. Der DStV forderte den nationalen und europäischen Gesetzgeber in diesem Zusammenhang u. a. auf, Kleinstbetriebe von der Veröffentlichung von Jahresabschlüssen zur befreien. Der DStV engagiert sich auch weiterhin im Steuerrechts- und im Berufsrechtsauschuss der CFE sowie in den Arbeitsgruppen der EFAA (Rechnungslegung, Abschlussprüfung, KMU und Ausbildung). Um eine bessere internationale Vernetzung zu erreichen, ist die EFAA nun auch in der Edinburgh Group vertreten, die sich auf dem Gebiet der Rechnungslegung besonders für die kleinen und mittleren Unternehmen und Praxen einsetzt.

Steuerrecht
Erneut brachte sich der DStV mit zahlreichen Anregungen konstruktiv in die Steuerpolitik ein. Das geplante JStG 2013 scheiterte zwar im Vermittlungsausschuss. Der DStV erreichte jedoch, dass die umsatzsteuerliche Neuregelung der Steuerbefreiung von Bildungsleistungen auch in den folgenden Gesetzesentwürfen nicht wieder auftauchte. Die Erweiterung des steuerlichen Herstellungskostenbegriffs konnte der DStV durch seinen Hinweis an den Normenkontrollrat erfolgreich verhindern. Der Gleichlauf von Handels- und Steuerrecht kann aufgrund eines BMF-Schreibens vorerst erhalten bleiben. Die Kriminalisierung der Steuerpflichtigen u. a. bei Umsatzsteueranmeldungen wurde eingedämmt: Die Änderung einer Verwaltungsrichtlinie entschärfte die Selbstanzeige. Dennoch setzt sich der DStV weiterhin für die Schaffung von Rechtssicherheit durch gesetzliche Ausnahmen ein. Die verpflichtende Abgabe von elektronischen Steuererklärungen führte im Berufsstand zu vielfältigen Fragen, denen der DStV mit einem umfassenden Praxistipp begegnete. Dringender Handlungsbedarf besteht beim Medienbruch zwischen elektronischer Übermittlung und den Papierbelegen. Auf Basis seiner Initiativeingabe wird der DStV auch im Jahre 2013 mit dem BMF und der BStBK Lösungen entwickeln.

Kontakte des DStV
Dem DStV ist es ein großes Anliegen, Kontakte zu Entscheidungsträgern aus Politik, Verwaltung und Gerichtsbarkeit zu pflegen. So gab es zuletzt Treffen mit dem Sprecher der AG Finanzen der SPD-Bundestagsfraktion Lothar Binding, dem Leiter der Steuerabteilung im BMF Michael Sell und dem Vorsitzenden der Abschlussprüferkommission Prof. Dr. Wolfgang Spindler.

Steuerrechtsausschuss Schleswig-Holstein
Im Jahr 2012 übernahm Maik Jochens die Leitung des Steuerrechtsausschusses im Verband vom Vizepräsidenten Torsten Rehm. Herr Jochens ist Geschäftsführer des Landwirtschaftlichen Buchführungsverbandes (LBV) und vertrat unseren Verband im Jahr 2012 auch im DStV-Steuerrechtsausschuss. Der langjährige Ausschussvorsitzende Herr Rehm verstarb leider am 28.02.2013. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Bildnachweis: linke Seite: © Raibu – fotolia.com
rechte Seite: © ruscello – fotolia.com

Jahresbericht über die Tätigkeiten des Rechts- und Berufsrechtsausschusses

in der Zeit von Juni 2012 bis Mai 2013sowie über die europarechtlichen Aktivitäten des DStV im gleichen Zeitraum

1. *Rechts- und Berufsrechtsausschuss*
Aktuell wirkt der Rechts- und Berufsrechtsausschuss des DStV (RUBA) am Gesetzgebungsverfahren über das E-Government-Gesetz mit, das die elektronische Kommunikation mit der Verwaltung erleichtern soll. Zudem begleitet der Ausschuss die vom Berufsstand beabsichtigte Gleichstellung der Steuerberater mit den Rechtsanwälten im Hinblick auf den absoluten Schutz im Ermittlungsverfahren nach § 160 a StPO. Ziel ist es, die Steuerberater mit den dort bisher genannten Berufsgeheimnisträgern gleichzusetzen. Weiterhin wurde unter Mitwirkung des Gebührenausschusses die Steuerberatergebührenverordnung novelliert und in der Steuerberatervergütungsverordnung (StbVV) neu gefasst.
Unter Federführung des Ausschusses sind darüber hinaus Arbeits- und Praxishilfen für Steuerberater erstellt worden, die den Verbandsmitgliedern Arbeitserleichterungen und Rechtssicherheit bei ihrer praktischen Tätigkeit geben sollen.

2. *Europarechtliche Themen*
Unter Federführung des DStV und des Unterzeichners wurde auf EU-Ebene ein Formulierungsvorschlag zu einer internationalisierten Definition des Betriebsstättenbegriffes eingebracht, der in Zukunft bewusste Steuerverkürzungen bzw. Steuerverlagerungen verhindern soll (Stichwort „Starbucks“).
Europaweit ist ein Bestreben vieler Mitgliedsstaaten zu verzeichnen, mit Nachdruck gegen Steuersünder vorzugehen. Die Mitgliedsstaaten sehen insbesondere in einer Beschneidung der Gestaltungsrechte die Möglichkeit, Steuerabflüsse zu vermeiden bzw. zusätzliche Steuerzuflüsse zu generieren.

Insbesondere versuchen die Kommission und einzelne Mitgliedsstaaten, unter Federführung der bisher als liberal geltenden Staaten Niederlande und Großbritannien, bislang legale Steuergestaltungen als unzulässige Steuerberatung einzustufen. Dies hätte auch einen nachhaltigen Einfluss auf die zukünftige steuerberatende Tätigkeit im Cross-Border-Bereich. Die von der EU-Kommission eingesetzte Umsatzsteuerexpertengruppe hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen. Bisher liegen jedoch keine nachhaltigen Ergebnisse vor.

Zudem werden Maßnahmen zur Verstärkung der Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden geplant. Ein verstärkter Informationsaustausch unter den nationalen Finanzbehörden und entsprechende Verhandlungen mit Drittländern (GAAR) sollen dazu führen, illegale Abflüsse von Steuereinnahmen zu vermindern. Die Kommission plant darüber hinaus, bei einer Verweigerung durch Drittländer oder andere nationale Steuerbehörden, die Erstellung einer sogenannten „Black List“. Unkooperative Staaten und Behörden sollen demnach mit Sanktionen belegt werden, um den Kampf gegen die Steuerkriminalität positiv voranzubringen.

Des Weiteren sollen Rechtsanwälte und steuerberatende Berufsträger über die geplante vierte EU-Geldwäscherichtlinie verpflichtet werden, selbstständig Auskünfte gegenüber den nationalen Steuerbehörden zu erteilen (Redepflicht). In diesem Zusammenhang wird sich der Berufsstand auch innerhalb Deutschlands auf den Versuch einer Beschneidung bisheriger Freiheitsrechte einstellen müssen.

Aktuell plant die Kommission zudem die Einführung einer EU-Steueridentifikations-Nummer. Diese Nummer soll eine generelle Identifizierung aller Steuerrechtssubjekte innerhalb der EU ermöglichen. Zu diesem Zweck wurde die Confédération Fiscale Européenne (CFE) unter Mitwirkung des Unterzeichners gebeten, eine Stellungnahme über Inhalt und Umfang vorzubereiten. Dies insbesondere unter dem Aspekt von Datenschutzgesichtspunkten. Mitwirkungen aus den Reihen der Kollegenschaft sind hierbei herzlich willkommen.

RA Martin Ziemba, StB, Notar
Vertreter im Rechts- und Berufsrechtsausschuss des DStV

Jahresbericht des Vertreters im EDV-Verbändeforum

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Das EDV-Verbändeforum des DStV beschäftigte sich im abgelaufenen Jahr intensiv mit verschiedensten Fragen zur IT-Sicherheit. Der DStV unterstützt neben anderen Berufsgruppen die Arbeit des Vereins „DsiN – Deutschland sicher im Netz“. Es geht den Beteiligten u. a. um die Frage, inwieweit in den Berufsgruppen der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ein Bewusstsein für das Thema IT-Sicherheit besteht und wie die Berufsangehörigen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen gemeinsam noch stärker für das Thema der IT-Sicherheit sensibilisieren können. Unter dem nachstehenden Link kann eine Überprüfung der aktuellen eigenen Sicherheitsstruktur initiiert werden (www.sicher-im-Netz.de/unternehmen/DsiN-Sicherheitscheck.aspx). Ein solcher Test ist als sehr empfehlenswert zu beurteilen.

Das EDV-Verbändeforum hat sich im vergangenen Jahr ferner gemeinsam mit dem Ausschuss 81 der Bundessteuerberaterkammer kritisch mit der Ausgestaltung der technischen Richtlinie zum Thema ResiScan (rechtssicheres Scannen) auseinandergesetzt. Diese Richtlinie wurde im letzten Jahr durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erarbeitet und zwischenzeitlich veröffentlicht. Die Richtlinie ist sehr komplex und für kleine Unternehmen kaum vollständig umsetzbar. Sie kann daher eher als allgemeiner Leitfaden angesehen werden. Da die Finanzverwaltung bei Prüfungen weiterhin auf die Vorlage von Originalbelegen besteht, ist es wohl noch ein langer Weg, bis das papierlose Büro vollständig realisiert werden kann. Aus diesem Grund wird es auch zukünftig schwierig bleiben, die Mandanten umfassend zum digitalen Belegbuchen zu bewegen.

Auch das Thema E-Government bildet nach wie vor einen Schwerpunkt in der Verbandsarbeit. Auf Bundes- wie auf Landesebene wird an den damit verbundenen Schwierigkeiten engagiert gearbeitet. Aus diesem Grund bildete das Thema auch den Schwerpunkt auf dem vom EDV-Verbändeforum organisierten Symposium des DStV am 12.10.2012 in Berlin. Die Berufsträger merkten kritisch an, dass bereits jetzt ein Großteil der Arbeiten zunehmend auf die Unternehmen und die steuerlichen Berater verlagert werde. Der Berufsstand stellte zudem heraus, dass ein gut funktionierendes E-Government und eine sichere elektronische Kommunikation wichtige Bausteine für die Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung seien. Auf der Homepage des DStV können die Inhalte der Referate ausführlich nachgelesen werden. Zukünftig würden wir uns eine noch größere Beteiligung der Kollegenschaft an diesem jährlich stattfindenden Symposium wünschen.

Da die Kriminalität im Internet stetig zunimmt, ist der Schutz vor entsprechenden Angriffen aktuell wichtiger denn je. Daher hat der Landesverband in Kooperation mit dem Unternehmen Heinrich Hünicke und der DATEV drei Bezirksstellenveranstaltungen zum Thema „IT-Sicherheit“ durchgeführt, die auf große und positive Resonanz bei den Mitgliedern getroffen sind. Weiterhin wurden in den Geschäftsstellen der IHKs Kiel, Flensburg und Lübeck Vorträge für Unternehmer zum Thema E-Bilanz gehalten, da sich durch die Einführung der E-Bilanz insbesondere auch in der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Steuerberatern Änderungen ergeben werden. Das Feedback zu dieser Reihe war ebenfalls sehr positiv.

Wolfgang Bröker, StB
Vertreter im EDV-Verbände Forum DStV

Bildnachweis: © Marco2811 - fotolia.com

Jahresbericht aus der SteuerAkademie und aus dem BildungsInstitut

Gemäß § 2 unserer Verbandssatzung ist die fachliche Förderung unserer Mitglieder Satzungszweck. Dieses wird durch die SteuerAkademie Schleswig-Holstein GmbH und das Bildungs-Institut des steuerberatenden Berufs in Schleswig-Holstein e.V. durchgeführt. Beide Institutionen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bilden für die Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Seminarangebot ein verlässliches Fundament im Bereich der Fortbildung.

Hochqualifizierte Fachleute aus der freien Wirtschaft, von den Hochschulen und aus der Finanzverwaltung zählen zum Dozententeam.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest eingeplanten Seminaren liegt das besondere Augenmerk auf der Aktualität. Die Planungen werden jeweils an die aktuellen Entwicklungen im Handels- oder Steuerrecht angepasst. Personell wurden diese Maßnahmen im Jahr 2012 durch den Präsidenten Lars-Michael Lanbin und die Geschäftsführerin Dr. Yvonne Kellersohn zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Mattke und Stephan Hübscher, geplant.

Die Aufgabengebiete des BildungsInstitutes e.V. teilten sich im Jahr 2012 wie folgt auf:

- Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen sowie qualifizierte Mitarbeiter
- Fortbildungskurse für Auszubildende und Fachangestellte
- Vorbereitungskurse auf die Prüfungen der Auszubildenden, Fachangestellten und Fachwirt/innen

Die SteuerAkademie GmbH baute plangemäß ihre Programmschwerpunkte in den folgenden Bereichen aus:

- Tagesseminare für Kolleginnen und Kollegen sowie qualifizierte Mitarbeiter
- Halbtagesseminare und Fortbildungskurse für Fachangestellte

Seminare und Teilnehmer 2012 im Überblick

- 4.612 Teilnehmer besuchten die Seminare für Kollegen und qualifizierte Mitarbeiter (VJ 5.146)
- davon besuchten 3.847 Teilnehmer die Veranstaltungen der SteuerAkademie (VJ 3.320) und 765 die Veranstaltungen des BildungsInstituts (VJ 2.223)
- 1.722 Auszubildende und Fachangestellte nahmen insgesamt an den Fortbildungskursen teil (VJ 1.589), davon besuchten 120 die Steuerfachwirtkurse

Seminare für Kolleginnen und Kollegen sowie für qualifizierte Mitarbeiter

Der Trend geht – wie sich bereits im vergangenen Jahr abzeichnete – weg von Großveranstaltungen, hin zu maßgeschneiderten Spezialthemen. Die Gesamtzahl der angebotenen Veranstaltungen im Jahr 2012 ist dadurch aber nicht weiter gestiegen.

Die Teilnehmerzahlen haben insgesamt nicht das Vorjahresniveau erreicht. Es ist ein Rückgang von ca. 10 Prozent zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist nach wie vor brisant, doch dank einer sorgfältigen Seminarkalkulation und -planung konnten Akademie und Bildungsinstitut auch in diesem Berichtsjahr wieder schwarze Zahlen schreiben.

Am 3. März 2012 fand die Kieler Steuerfachtagung im Hotel Atlantic statt. Wie im Vorjahr interessierten sich insgesamt 108 Zuhörer, darunter viele Ehrengäste, für diese Tagung. Flankiert wurde die Veranstaltung von 19 Ausstellern.

Die Veranstaltungsreihe Aktuelles Steuerrecht – Beratungsakzente ist wie in jedem Jahr ein fester Bestandteil des Seminarangebotes. Prof. Dr. Hans-Michael Korth und Dr. Norbert Bolz sind in Schleswig-Holstein ein gern gesehenes Referententeam. An vier Terminen besuchten 108 Abonnenten (VJ 133) die Veranstaltung. Die Zahl der Einzelbucher lag bei 123 (VJ 68).

Das Seminar **Jahresabschluss 2011** mit Herrn Thomas Wiegmann besuchten im Jahr 2012 leider nur 269 Teilnehmer (VJ 433).

Auch die **Überlegungen zum Jahresende** sind fest im Seminarangebot verankert. Zu diesem Thema referierte Heinz Flügge an fünf verschiedenen Veranstaltungsorten. 322 Teilnehmer besuchten die Seminare im Berichtsjahr (VJ 321).

Nachdem die Seminare zum Thema **E-Bilanz** mit Herrn Professor Dr. Klaus-Jürgen Lehwald im Dezember 2011 169 Teilnehmer besuchten, folgten im September 2012 dazu flächendeckende Termine für Mitarbeiter und Berater. Insgesamt nahmen 304 Teilnehmer an diesen Seminaren teil.

Zu den maßgeschneiderten Spezialthemen gehörte 2012 z.B. auch das Seminar mit Zach Davis **„PoweReading – doppelt so schnell lesen“,** welches am 15.02.12 im Hotel Atlantic durchgeführt wurde. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert von den verhältnismäßig einfachen Maßnahmen mit einer verblüffenden Wirkung.

Weitere Spezialthemen waren u. a. das **Aktuelle Erbrecht** mit Dr. Norbert Bolz und Dr. Michael Messner, der **Innergemeinschaftlicher Waren- und Dienstleistungsverkehr** mit Udo Moecker (an zwei aufeinander folgenden Seminartagen), das **Verfahrensrecht in der BP-Praxis** mit Ulrich Kröhmker und die **Neuen Rechnungslegungsgrundsätze** mit Wolfram Gärtner.

Abweichend vom Seminar-Konzept (ein Referent mit vielen Zuhörern) wurde 2012 der Workshop **Die Registrierkasse im Fokus des Steuerrechts angeboten**. Die Anzahl der Teilnehmer war auf maximal 30 Personen begrenzt. Dieses Konzept wurde so gut angenommen, dass die Veranstaltung insgesamt vier Mal durchgeführt wurde. Im Juni 2013 gibt es zwei Folgetermine.

Zu den klassischen Seminaren für Fachangestellte gehören:
Lohnsteuer mit Michael Seifert
471 Teilnehmer (VJ 640)

Einkommensteuer mit Maike Mieling
939 Teilnehmer (VJ 1.067)

Sozialversicherung mit Jörg Romanowski

- SV 2012: 220 Teilnehmer (VJ 301), durchgeführt im Januar 2012, z.T. im Kombination mit Lohnsteuer-Seminaren
- SV 2013: 201 Teilnehmer, durchgeführt im Dezember 2012

Im **„A+F Bereich“** werden Kurse für Auszubildende und Fachangestellte angeboten. Im Unterschied zu den klassischen Vortragsveranstaltungen findet hier „Schulunterricht“ in kleinen Gruppen mit bis zu 30 Teilnehmern statt. Der Übergang in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichtsgespräch mit Erklärungen und Fragen ermöglicht wird.

Die **A-Kurse** für die Auszubildenden wurden 2012 an drei Veranstaltungsorten für A3 (= Abschluss-Prüfung), und an vier Veranstaltungsorten für A2 (= Zwischenprüfung) durchgeführt. Insgesamt haben 173 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an sieben Kursen teilgenommen (Vorjahr 198 Teilnehmer in zehn Kursen). Ingesamt ist damit auch hier ein leichter Teilnehmerrückgang zu verzeichnen, dafür war jedoch eine bessere Auslastung pro Kurs gegeben.

Bei den Fachangestellten hat sich das **Kompakt-Abo Steuerrecht** etabliert: Mit 235 Teilnehmern an fünf Standorten blieb die Veranstaltung gegenüber dem Vorjahr konstant.

Auf der Basis des Kompakt-Abos konzipierte Frau Dr. Kellersohn die erste Terminserie der **Inhouse-Schulungen**. Damit wurde erfolgreich ein neuer, zukunftstauglicher Bereich in das Programm integriert.

Daraus resultiert eine insgesamt erfreuliche Entwicklung im A+F-Bereich: Bei einer gesunkenen Anzahl von Veranstaltungen gab es eine positive Entwicklung bei Teilnehmerzahlen.

Stabile Werte verzeichnet auch der **Steuerfachwirtkurs**: Die erfreuliche Bestehensquote von 77 Prozent (Landesdurchschnitt in Schleswig-Holstein: 70 Prozent) sorgt nach wie vor für ausgebuchte Kurse und ein sehr positives Feedback von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Die Geschäftsstelle
Geschäftsführerin der SteuerAkademie GmbH und des Bildungsinstituts e. V. ist Dr. Yvonne Susanne Kellersohn. Ihr Team besteht unverändert aus den Mitarbeiterinnen Bianca Barbi, Sigrid Rathje und Anette Reese. Tatkräftige Unterstützung erhält das Team durch die beiden Auszubildenden Tatjana Sidorenko (2. Ausbildungsjahr) und Friederike Glaser (1. Ausbildungsjahr).

Auf Bildungsinstitut und Steuerakademie Schleswig-Holstein GmbH werden Sie sich auch in Zukunft im Bereich der wichtigen Fortbildung verlassen können. Wir alle werden uns einbringen, um das Angebot für Sie so attraktiv wie möglich zu gestalten und damit stets aktuell zu sein. Wir bieten Ihnen Fortbildungen auf einem qualitativ hohen Niveau und zu angemessenen Preisen.

Wir freuen uns über jede Art der Anregung hinsichtlich Thema, Referent oder Lokalität und freuen uns auf Ihr Feedback – positiv als auch negativ; Sie helfen uns auf diese Weise, unser Angebot weiter zu optimieren!

Dipl.-Finw. (FH) Petra Mattke,
Steuerberaterin
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher,
Steuerberater
Studiumsleitung

Foto:
Das Team der Geschäftsstelle: Anette Reese, Bianca Barbi, Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, Sigrid Rathje, Tatjana Sidorenko, Tanja Rauter, Friederike Glaser (v. l.)

Wir sind Ihr Verband

Klare Linie

- Der StBV setzt sich als Berufsorganisation der Steuerberater im Land Schleswig-Holstein für eine freie, wirtschaftlich gefestigte und zukunftssichere Berufsausübung seiner Mitglieder ein.
- Wir verstehen uns als die freie und unabhängige, auf dem Prinzip der freiwilligen Mitgliedschaft beruhende Interessenvertretung im Verbund von zurzeit rund 1.200 Mitgliedern gegenüber Politik, Öffentlichkeit, Medien und Kammern.
- Unseren politischen Einsatz konzentrieren wir auf eine mit gesundem Menschenverstand nachvollziehbare, mittelstandsorientierte Steuer- und Wirtschaftspolitik. Dabei überzeugen wir mit der Qualität unserer Argumente und der Intensität unserer Interessenvertretung auf allen Entscheidungsebenen.
- Als Berater der Berater sind wir für unsere Mitglieder Dienstleister, Vordenker, Wegbereiter, Weichensteller und Unternehmensförderer.

Klare Ziele

- Wir begleiten unsere Mitglieder durch den unabwendbaren ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Wandel und machen sie fit für die Bewältigung der akuten, zukunftentscheidenden Herausforderungen unserer Epoche.
- Wir beobachten die Entwicklung der Märkte, liefern Trendberichte und bieten qualifizierte Informationsseminare zu aktuellen Entwicklungen im Markt, im Wettbewerb und nationaler wie europäischer Rechtsprechung. Mit umfassenden Dienstleistungspaketen verbessern wir die Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Mitglieder
- Als Verband fördern wir das Ansehen der Steuerberater als fachkundige Dienstleister, die persönliche Verantwortung für Mitarbeiter und wirtschaftliche Erfolge übernehmen. Wir setzen uns für die persönliche wie unternehmerische Entscheidungsfreiheit unseres Berufsstandes ein. Im Sinne eigenverantwortlichen Berufsverständnisses wenden wir uns gegen übertriebene Berufsstandsreglementierung.

Klares Profil

- Als die anerkannte Fortbildungsinstanz unterstützen wir seit 1947 mit umfassenden Bildungs- und Qualifizierungsprogrammen die Beratungsqualität im steuerberatenden Bereich.
- Durch ständige Anpassung des Wissensstandes der Mitglieder und ihrer Mitarbeiter an aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen schützen wir diese wie auch Steuerzahler vor Fehlern und Vermögensnachteilen. Insoweit sehen wir uns auch als Verbraucherschutzorganisation.
- Unsere bewährten Fortbildungsangebote respektieren die persönliche wie unternehmerische Entscheidungsfreiheit eines jeden Mitgliedes.
- Das Bildungsinstitut und die Akademie als Fortbildungseinrichtungen des StBV sowie eigene Angebote des StBV bilden die Grundlage für flächendeckende Angebote, die höchstmögliche Fortbildungskompetenz realisieren. Darüber hinaus stehen wir für ein System freiwilliger Qualitätssicherungsnachweise.

Bezirksstellenveranstaltungen in 2012

Die aktive Arbeit in den Bezirksstellen spiegelt sich in den Themen wieder, die 2012 behandelt wurden:

- *AssCurat: Pensionszusagen absichern in vier Schritten*
- *Dannenberg: Mandatsübernahme - Haftungsrisiken des Steuerberaters*
- *GmbH in der Insolvenz - Risiken für den Steuerberater*
- *IT-Sicherheit*
- *Rating - Einflussfaktoren vor dem Hintergrund von Basel III*
- *Social Media Guidelines - Regeln für das digitale Miteinander*
- *UBS: Steuerabkommen Schweiz - Deutschland*
- *Workshop: Einkommensteuergesetz: Übertragung von Wirtschaftsgütern aus dem Privatvermögen*

Einladungen erhalten Sie per E-Mail oder per Post. Nutzen Sie für Ihre Anmeldung auch gern unser Online-Portal www.stbvsh.de/fortbildung!

Dies und Das – Förderung des kollegialen Miteinanders

- Winter-Opening-Party: Nacht der jungen und jung gebliebenen Steuerberater
- Ce-Bit-Fahrt nach Hannover
- After-work-Veranstaltungen, z.B. Knobelabend mit Mitarbeitern des Finanzamtes Neumünster
- Beraterfrühstück mit der Bürgschaftsbank und MBG
- After-work-Party der jungen Steuerberaterinnen und Steuerberater in Schleswig-Holstein
- Frühlingsfest mit dem Finanzamt Neumünster
- Sommerausflug der Bezirksstelle Flensburg zum Fliegerhorst Jagel
- Gemütlicher Abend mit Vortrag: Das unverhüllte Gesicht der Erde – Streifzüge über den Meeresboden
- Impulsvortrag Prof. Dr. Trill: Krankenhäuser: Drahtseilakt zwischen medizinischer Qualität und ökonomischen Zwängen

Impressionen aus der Verbandsarbeit:

Talk und Tanz im Pool – Die Lessingschwimmhalle in neuem Lichterglanz

Empfang zum Amtsantritt von Frau Finanzministerin Heinold

Unser Vorstand

Impressionen der Mitgliederversammlung

In folgenden Bezirksstellen wurden 2012 Wahlen durchgeführt:

- Pinneberg
- Flensburg

Klimagespräche mit Finanzämtern haben stattgefunden in den Bezirken:

- Itzehoe
- Flensburg
- Segeberg
- Schleswig-Eckernförde

Verbandsjubilare 2012

60 Jahre Mitglied

Ingeborg Wolherr

50 Jahre Mitglied

Andreas Borchardt
Erich Kurczinski

40 Jahre Mitglied

Carla Beth
Karl-Heinz Kruse
Claus Langhann
Anke Nebert
Jürgen Parbs
Hans Hinrich Sendel
Karl-Heinz Sieslack

25 Jahre Mitglied

Hermann Beckmann
Manfred Beuck
Klaus Bittner
Marlene Bluhm
Rainer Clausing
Wulf Frauen
Brigitte Fubel
Rosemarie Gergen
Günter Hannemann
Reimer Hübner
Wilma Kähler
Rolf Kasch
Hans-Joachim Koch
Karl-Heinz Köhn
Hans-Joachim Löwenberg
Ulf Müller
Hans-Jürgen Schaar
Heidemarie Sommer
Ingo Steinorth
Karl-Heinz Varchmin
Helge Voß
Dieter Weigel
Heinz-Georg Witt
Dierk Zarp

Fotos (von links):
Lars-Michael Lanbin gratuliert den Jubilaren Ingeborg Wolherr, Andreas Borchardt und Karl-Heinz Sieslack

Bildnachweis: © AV – fotolia.com

Zum Gedenken

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt, kann uns nicht genommen werden, er lässt eine leuchtende Spur zurück gleich jenen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrhunderten die Erdbewohner sehen. (Thomas Carlyle)

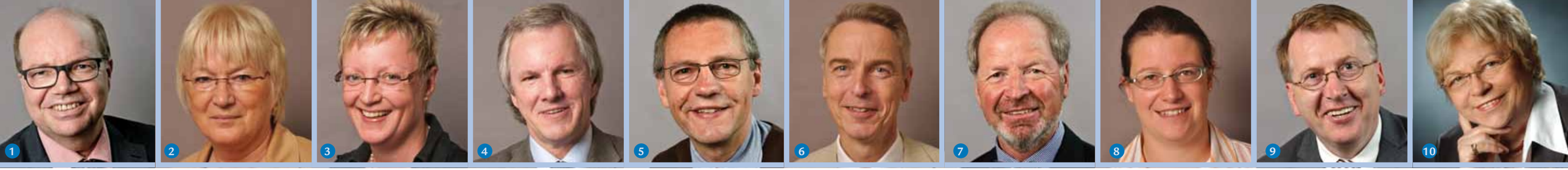
Wir gedenken der Kolleginnen und Kollegen, die im Jahr 2012 von uns gegangen sind:

Anke Noll
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.04.1981
Steuerberaterin in Ölixdorf
verstorben am 14.11.2012

Dipl.-Kfm. Jens Michalik
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.04.2002
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer in Itzehoe
verstorben am 28.06.2012

Otto Brandenburg
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.10.1962
Steuerberater Rechtsbeistand in Kiel
verstorben am 29.10.2012

Walter Peters
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.04.1951
Ehrenmitglied
Steuerberater in Husum
verstorben am 02.04.2012



Das Präsidium 2012/2013

Präsident

1 *Dipl.-Vw.*
Lars-Michael Lanbin, StB
Am Holm 25
23730 Neustadt,
Tel. 04561/4053
Fax 04561/3697
E-Mail: Lars.Lanbin@lanbin-und-partner.de

Schatzmeisterin

2 *Gesina Kohlhase, StB*
Rethkamp 11
24326 Ascheberg
Tel. 0431/684810
Fax 0431/686879
E-Mail: kohlhase-ascheberg@t-online.de

Vizepräsidenten

3 *Dipl.-Fw.*
Petra Mattke, StB
(seit 11. Mai 2012)
P.-Modersohn-Becker-Weg 9
25336 Elmshorn
Tel. 04121/4915826
Fax 04121/4915827
E-Mail: pm@petramattke-stb.de

4 *Rainer Martens, StB*
Breite Str. 37
25361 Krempe
Tel. 04824/3848-0
Fax 04824/3848-38
E-Mail: info@stbmartens.de

5 *Dipl.-Ing. agr.*
Stephan Hübscher, StB
Gutenbergstraße 23
24941 Flensburg
Tel. 0461/8071610
Fax 0461/8071629
E-Mail: s.huebscher@huebscher-stb.de

6 *Torsten Rehm, StB*
(bis 11. Mai 2012, † 28. Februar 2013)

Erweiterter Vorstand

(Ehrenpräsidentin, Beisitzer/in, Bezirksstellenvorsitzende)

Beisitzer/in

7 *Dr. Arndt Neuhaus, StB RA*
Notar FA f. StR
Raiffeisenstr. 11
24941 Flensburg
Tel. 0461/903700
Fax 0461/9037024
E-Mail: dr.neuhaus@neuhaus-hart-wigsen.de

8 *Dipl.-BW (FH) MIB*
Julia Pagel-Kierdorf, StB
c/o LBV Kiel
Lorentzendamm 39
24103 Kiel
Tel. 0431/5936-0
Fax 0431/5936-109
E-Mail: jpagelkierdorf@shbb.de

9 *Dipl.-Fw. (FH)*
Maik Jochens, StB, WP
(seit 11. Mai 2012)
c/o LBV Kiel
Lorentzendamm 39
24103 Kiel
Tel. 0431/5936-0
Fax 0431/5936-109
E-Mail: mjochens@shbb.de

Ehrenpräsidentin

10 *Ingrid Lenk, StB*
Bergstr. 12
23909 Ratzeburg,
Tel. 04541/2227
Fax 04541/891396
E-Mail: i.lenk@stb-lenk

Die Ausschüsse und ihre Mitglieder

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

1 *Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, StB, Neustadt*
10 *Ingrid Lenk, StB, Ratzeburg*
8 *Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, StB, Kiel*
6 *Torsten Rehm, StB, Kiel (bis 11. Mai 2012)*
11 *Hans-Herrmann Riese, StB, Kiel*
12 *Wilfried Schapke, StB, Pinneberg*

Ausschuss Steuerrecht

13 *Wolfgang Bröker, StB, Bargteheide*
14 *Silke Gravert-Reumann, StB, Itzehoe*
6 *Torsten Rehm, StB, Kiel (Vorsitz, bis 11. Mai 2012)*
9 *Maik Jochens, StB, WP (Vorsitz, ab 11. Mai 2012)*
15 *Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, StB, Heidmühlen*
16 *Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, StB, Fahrdorf*
17 *RA/Notar Martin Ziemba, StB, Büchen*

Unsere Interessenvertretung in den Gremien des DStV

DStV-Vorstand

1 *Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, StB, Neustadt*

DStV-Rechts- und Berufsrechtsausschuss

17 *RA/Notar Martin Ziemba, StB, Büchen*

DStV-Steuerrechtsausschuss

6 *Torsten Rehm, StB, Kiel (bis 11. Mai 2012)*
9 *Maik Jochens, StB, WP (ab 11. Mai 2012)*

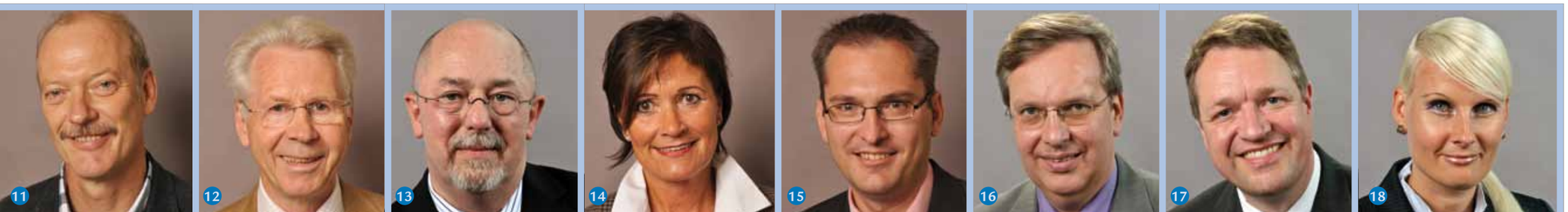
Verbändeforum EDV

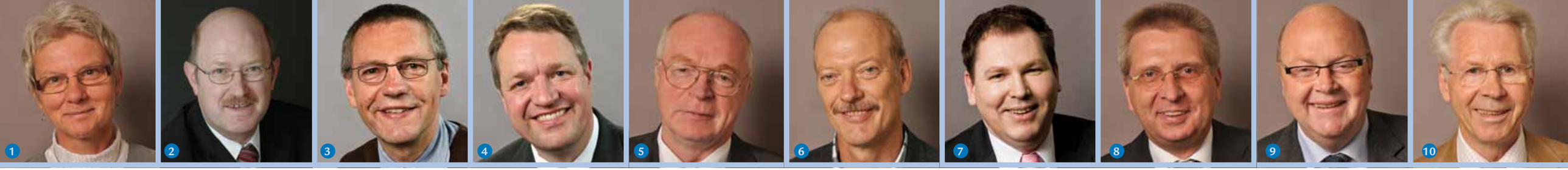
13 *Wolfgang Bröker, StB, Bargteheide*

Geschäftsführung

18 *Dr. Yvonne Susanne Kellersohn Rechtsanwältin, Kiel*

Geschäftsbericht 2012





Bezirksstellenvorsitzende

1 Dithmarschen
Elvira Hamann, StB
Von-Humboldt-Platz 4
25541 Brunsbüttel
Tel. 04852/5467-0
Fax 04852/5467-20
E-Mail: Stbg.ho-hamann@datevnet.de

2 Eckernförde
Klaus-Peter Holst, StB
Wulfsteert 30, 24340 Eckernförde
Tel. 04351/2255
Fax 04351/2752
E-Mail: kanzlei.stbholst@datevnet.de

3 Flensburg
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, StB
Gutenbergstraße 23
24941 Flensburg
Tel. 0461/8071610
Fax 0461/8071629
E-Mail: s.huebscher@huebscher-stb.de

4 Herzogt. Lauenburg
Martin Ziemba, Rechtsanwalt,
Notar, StB
Zollweg 6, 21514 Büchen
Tel. 04155/82131
Fax 04155/823383,
E-Mail: kanzlei@kanzlei-ziemba.de

5 Husum
Ove Ohls, StB
Dorfstr. 6
25826 St. Peter-Ording
Tel. 04863/4040
Fax 04863/40440
E-Mail: Ove.Ohls@t-online.de

6 Kiel
Hans-Hermann Riese, StB
Saarbrückenstraße 54
24114 Kiel
Tel. 0431/678008
Fax 0431/678088
info@steuerberater-riese.de

7 Lübeck
Frank Böhrens, StB
Fackenburger Allee 56
23554 Lübeck
Tel. 0451/47993388
Fax 0451/47993389
kontakt@boehrens-steuerberater.de

8 Neumünster
Rolf Geisler, StB
Mühlenhof 53, 24534 Neumünster
Tel. 04321/91750
Fax: 04321/917575
E-Mail: Kanzlei@rolf-geisler.de

9 Ostholstein
Rolf Matzanke, StB
Wasserstr. 3
23701 Eutin
Tel. 04521/9788
Fax 04521/9814
E-Mail: kanzlei@dose-matzanke.de

10 Pinneberg
Wilfried Schapke, StB
(bis 12. April 2012)
Postfach 2052, 25410 Pinneberg
Tel. 04101/55553
Fax 04101/555555
E-Mail: info@schapke.com

11 Pinneberg
Lars Schapke, Dipl.-Kfm., StB
(seit 12. April 2012)
Postfach 2052, 25410 Pinneberg
Tel. 04101/55553
Fax 04101/555555
E-Mail: info@schapke.com

12 Rendsburg
Ute Kaufhold, StB
Bredstedter Str. 21-23
24768 Rendsburg
Tel. 04331/787829
Fax 04331/787850
E-Mail: u.kaufhold@merkur-gruppe.de

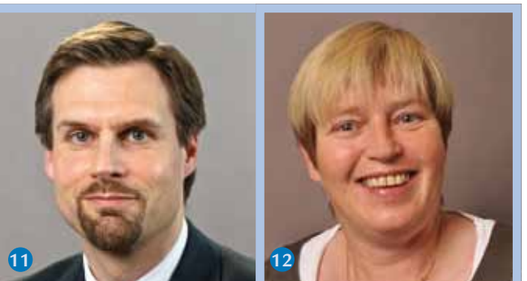
13 Schleswig
Momme Thiesen, Dipl.-Bw. (BA), StB
An der B 76
24857 Fahrdorf
Tel. 04621/ 93500
Fax 04621/935050
E-Mail: info@stb-mt.de

14 Segeberg
Michael Strate, Dipl.-Bw. (FH), StB
Dorfstr. 14
24598 Heidmühlen
Tel. 04321/4036930
Fax 04321/4036933
E-Mail: ms@ish-treuhand.de

15 Steinburg
Silke Gravert-Reumann, StB
Helenenstr. 1
25524 Itzehoe
Tel. 04821/679910
Fax 04821/679999
E-Mail: kanzlei@bbiz.de

16 Stormarn
Wolfgang Bröker, StB
Bahnhofstraße 5a
22941 Bargteheide
Tel. 04532/27000
Fax 04532/270030
E-Mail: kanzlei@broeker-stbg.de

Geschäftsbericht 2012



Unsere Bilanz – Ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr liegt hinter uns

BILANZ

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein
Kiel

zum

31. Dezember 2012

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.736,00		10.154,85
II. Sachanlagen	5.474,00		8.156,00
III. Finanzanlagen	27.800,00		27.800,00
		38.010,00	46.110,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.397,19		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70.007,24		119.962,51
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	127.743,46		70.505,10
		200.147,89	190.467,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.139,35	888,53
		240.297,24	237.466,99

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Kapital		
I. Anfangskapital	155.293,65	126.979,93
II. Jahresüberschuss	37.860,34	28.313,72
B. Rückstellungen	5.817,76	14.765,96
C. Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 41.325,49 (EUR 67.407,38)	41.325,49	67.407,38
	240.297,24	237.466,99

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein
Kiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		408.481,23	409.368,98
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	70.183,98		67.846,28
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		4.154,76
		70.183,98	72.001,04
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		3.225,57	6.935,50
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		305.624,71	309.607,66
5. Erträge aus Beteiligungen		5.185,18	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.348,25 (EUR 6.402,15)		4.299,55	7.669,84
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		38.931,70	28.494,62
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.071,36		1,40
9. sonstige Steuern	0,00		179,50
		1.071,36	180,90
10. Jahresüberschuss		37.860,34	28.313,72

Das Präsidium des Verbandes:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn (GF),
Rainer Martens, Lars-Michael Lanbin,
Stephan Hübscher, Petra Mattke,
Gesina Kohlhase (v. l.)

Bildnachweis: © DeVice – fotolia.com

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberaterverbands Schleswig-Holstein

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
Tel. (04 31) 9 97 97-0
Fax (04 31) 9 97 97-17
E-Mail: info@stbvsh.de
Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA,GF
Lars-Michael Lanbin, StB

Gestaltung:
Claudia Driesen · Grafik Design
Tel. (0 43 42) 7 88 69 88
mobil: (0 15 22) 9 44 89 76
Internet: www.driesen-design.de

Portraitfotos:
steinfotodesign
Tel. (01 72) 4 08 44 26

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Geschäftsbericht 2012

Mit meiner Kanzlei bin ich sehr erfolgreich. Mit meiner Genossenschaft bleibe ich es.

Beruflichen Erfolg erreichen Sie am besten gemeinsam mit Ihrer Genossenschaft. Denn mit Software und Serviceleistungen von DATEV bringen Sie Ihre Kanzlei dauerhaft nach vorne. Durch unser einzigartiges Beteiligungsmodell profitieren Sie dabei in jeder Beziehung. Mehr Infos unter Tel. 0800 3283823.

www.datev.de/genossenschaft

DATEV

Zukunft gestalten. Gemeinsam.